

Passion

ein Bilderzyklus von

Andrea Beusch

Theologin, Malerin, Theaterpädagogin

eine Ausstellung des Arbeitskreises

Kirche und Kunst

im Münster St. Paul

21. Februar bis 7. April 2026



verurteilt

Auf diese Worte hin ließ Pilatus Jesus herausführen und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithostrotos, auf Hebräisch Gabbata, heißt. Es war Rüsttag des Paschafestes, ungefähr die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Seht, euer König! Sie aber schrien: Hinweg, hinweg, kreuzige ihn! Pilatus sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohepriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Joh 19, 13-16

Getrieben wurde er, und er, er beugte sich hin, öffnete nicht den Mund, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank gebracht wird, wie ein Mutterschaf, das vor seinen Scherern verstummt, öffnete nicht den Mund... Man gab sein Grab neben Frevlern an, neben Übeltätern bei seinen Toden, obgleich er nie Unbill getan hatte, Betrug nie in seinem Mund war...

Jeschajahu 53, 7-9



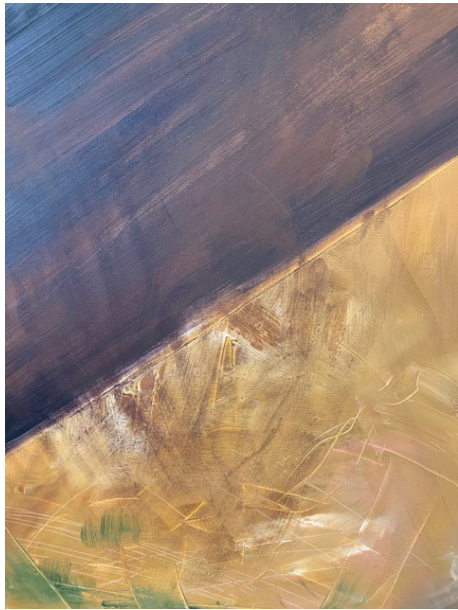
angenommen

Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Sie übernahmen Jesus. Und er selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgota heißt.

Joh 9, 16-17

Er, der in der Gestalt Gottes war, sah das Gott-gleich-Sein nicht als Raub (oder etwas zu Raubendes) an, sondern entäußerte sich, nahm Knechtsgestalt an, wurde den Menschen gleich und der Erscheinung nach ganz als Mensch erfunden. Er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Phil 2, 6-8



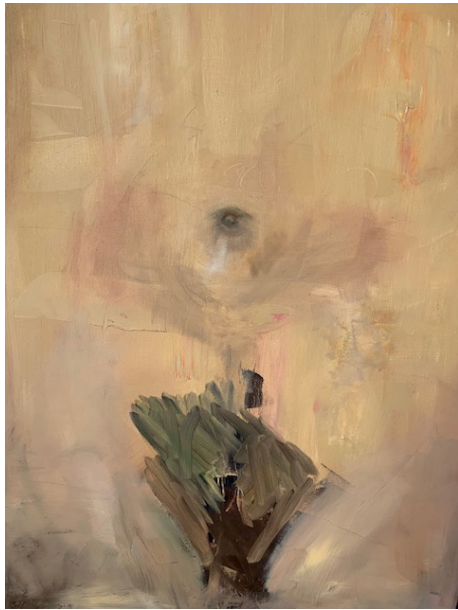
gefallen

Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Kyrene namens Simon; ihn zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

Mt 27, 31-32

Gar sehr bin ich erlahmt und zerschlagen, schluchzen muss ich vor dem Tumult meines Herzens. Mein Herr, gegenwärtig dir ist all mein Begehren, mein Ächzen ist vor dir nicht versteckt. Zuckend pocht mein Herz, meine Kraft hat mich verlassen, das Licht meiner Augen - auch die sind nicht mehr mit mir. Meine Lieben, meine Genossen, seitab stehen sie meiner Plage, meine Nahen, fernhin haben sie sich gestellt.

Preisungen 38, 9-12



entblößt

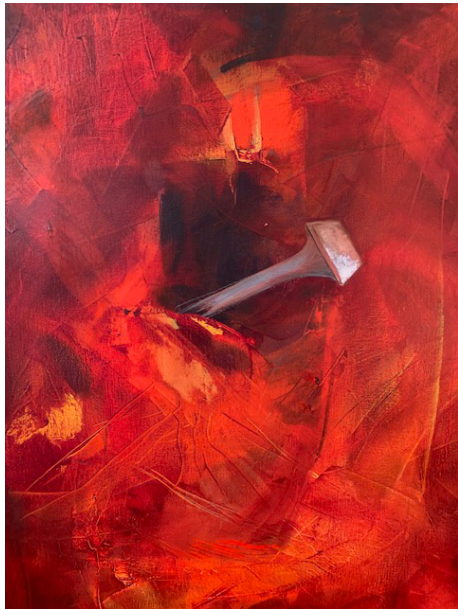
..nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben.

Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.

Joh 19, 23-24

Jene blicken herzu, sie besehn mich, sie teilen unter sich meine Kleider über mein Gewand lassen sie das Los fallen.

Preisungen 22, 18-19



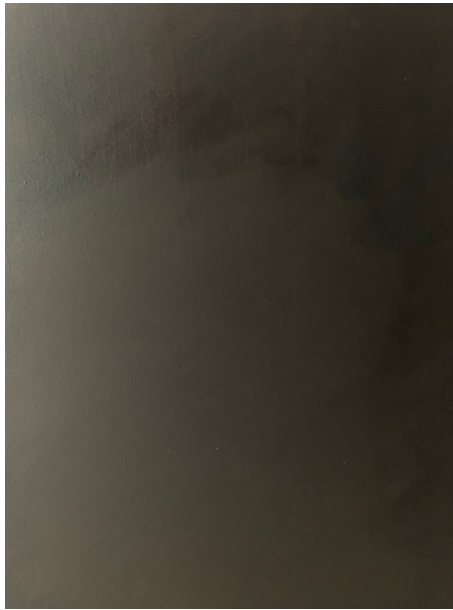
festgenagelt

Zusammen mit Jesus wurden auch zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt. Sie kamen an den Ort, der Schädelhöhe heißt; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Lk 23, 32-33

Ich bin hingeschüttet wie Wasser, trennen wollen sich all meine Knochen, mein Herz ist worden wie Wachs, in meinen Eingeweiden zerflossen, meine Kraft ist dürr wie ein Scherben, an meinen Schlund geklebt meine Zunge.

Du rückst mich in den Staub des Todes! Hunde haben mich umringt, umkreist mich eine Rotte von Bösgesinnnten, sie fesseln mir Hände und Füße, zählen kann ich all meine Knochen.

Preisungen 22, 15-18



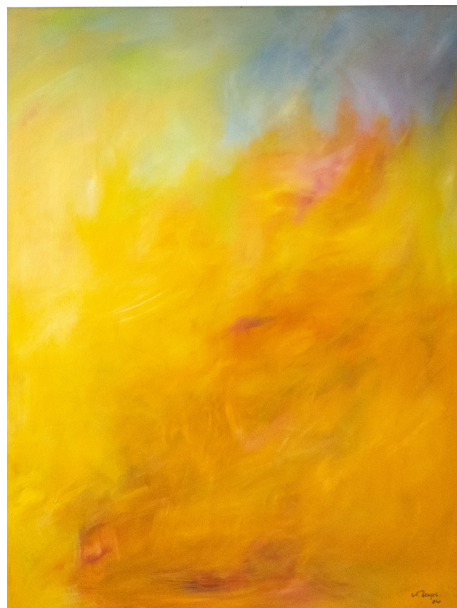
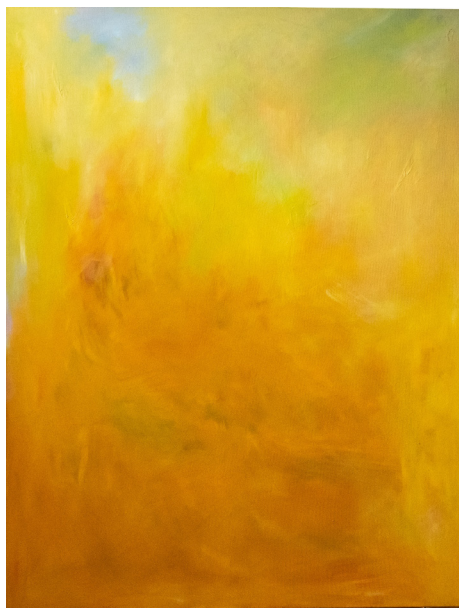
gestorben

Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist. Joh 19, 28-30

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Fern bleiben meiner Befreiung die Worte meines Notschreis. »Meine Gottheit« rufe ich tags und du antwortest nicht, nachts, und nicht wird mir Stillung.

O Heiliger du, auf Jisraels Preisungen thronend, an dir wussten unsere Väter sich sicher, sicher, und du ließest sie entrinnen, zu dir schrien sie und durften entschlüpfen, an dir gesichert wurden nie sie beschämt. Ich aber, Wurm und nicht Mensch, Hohn der Leute, verachtet vom Volk.

Preisungen 22, 2-7



erlöst

Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.



du hast mich erkannt

Jesus sagte zu ihr: Maria!

Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm:
Rabbuni!, das heißt: Meister.

Joh 20, 16

*DU,
du erforschest mich und du kennst, du selber kennst mein Sitzen, mein Stehn,
du merkst auf mein Denken von fern, meinen Pfad und meine Rast sichtigst
du, in all meinen Wegen bist du bewandert.*

Preisungen 139, 1-3

Die Künstlerin Andrea Beusch ist Theologin, Malerin und Theaterpädagogin und lebt in Dieburg bei Darmstadt.

Am Sonntag 22. Februar wird Pfarrer Möhler zur Passion und zum Bilderzyklus von Frau Beusch predigen.

Während der Ausstellung bieten wir einen workshop an:

ema: Kreuzweg und Erlösung in meinem Alltag
eine innere und äußere Auseinandersetzung mit den Bildern der Passion

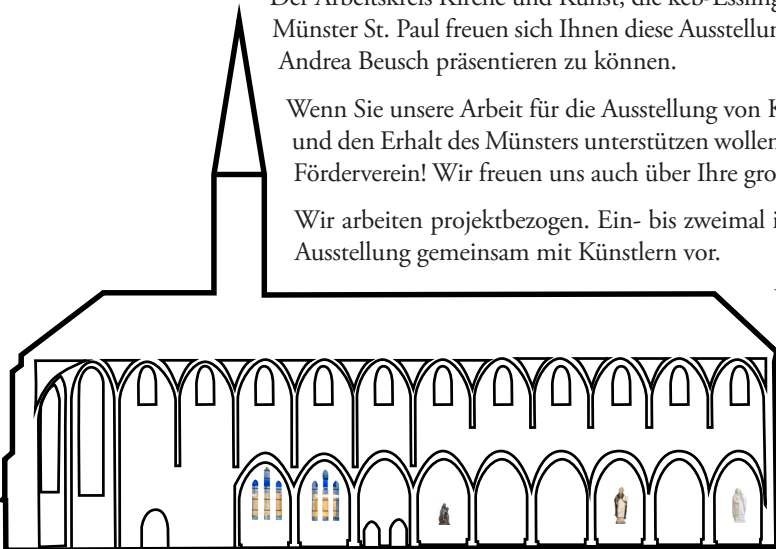
Termin: 5. März 19 Uhr.

Teilnehmer: mindestens 5, maximal 20

Anmeldung bitte bis zum 3. März:

info@keb-esslingen.de oder Tel: 0711 38 21 74

alternativ: kircheundkunst@stpaul-esslingen.de



Der Arbeitskreis Kirche und Kunst, die keb-Esslingen und der Förderverein Münster St. Paul freuen sich Ihnen diese Ausstellung des Zyklus *Passion* von Andrea Beusch präsentieren zu können.

Wenn Sie unsere Arbeit für die Ausstellung von Kunstwerken im Münster und den Erhalt des Münsters unterstützen wollen, werden Sie Mitglied im Förderverein! Wir freuen uns auch über Ihre großzügige Spende.

Wir arbeiten projektbezogen. Ein- bis zweimal im Jahr bereiten wir eine Ausstellung gemeinsam mit Künstlern vor.

Wenn Sie Lust auf eine kreative Aufgabe verspüren, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir treffen uns in der Regel monatlich und besprechen und planen neue Projekte.